



# Ästhetik im Fokus

**Autor\_ Heike Geibel**

**\_Im Fokus der 1. Jahrestagung der ESED** vom 27. bis 29. Februar 2004 in Barcelona stand natürlich die Ästhetik in der Zahnmedizin. Zirka 250 Teilnehmer aus ganz Europa nahmen die Möglichkeit wahr, hochkarätige, internationale Referenten zu Themen rund um die ästhetische Zahnmedizin des 21. Jahrhunderts zu hören.

In der Eröffnungsrede sprach Dr. Wolfgang Richter, der Präsident der ESED, über die Ziele und die Ausrichtung dieser im letzten Jahr gegründeten Organisation. Die ESED hat sich zum Ziel gesetzt, eine europaweite Informations- und Weiterbildungsplattform für ästhetisch interessierte Zahnärzte zu sein. Er machte klar, dass die ästhetische Zahnmedizin in der Zukunft das Segment mit dem größten Entwicklungspotenzial sein wird. Die materialtechnische und wissenschaftliche Entwicklung bietet immer neue und ästhetischere Behandlungsmöglichkeiten, die es gilt kennen und anwenden zu lernen. Der Patient der Zukunft wird nur für optimale Versorgung, die über das rein Funktionelle hinausgehen, bereit sein, die entsprechenden Honorare zu bezahlen. Heute weiß man, dass ein „schönes Lächeln“ entscheidend für den Gesamteindruck eines Menschen ist. Seinen Patienten ein solches Lächeln zu schenken, sollte, neben allen medizinischen Aspekten, welche sozusagen die selbstverständliche Grundleistung eines jeden Zahnarztes sind, niemals aus dem Fokus des Behandlers gera-

ten. Um diese, über die rein medizinische Grundversorgung hinausgehende Leistung zu erbringen, bedarf es High-End Zahnmedizin. Es bedarf an Wissen und Kenntnis über alle zahnmedizinischen Gebiete wie z.B. Endodontie, Parodontologie, Implantologie, Kieferorthopädie usw. Diese Kenntnisse zu vermitteln und den Blick auch für interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Behandlern zu öffnen, hat sich die ESED zum Ziel gesetzt.

## 1. Jahrestagung der European Society of Esthetic Dentistry ESED

### **\_Esthetic by emotions**

Neben vielen anderen interessanten Vorträgen war Dr. William Dorfman aus den USA ein echtes Highlight der Veranstaltung. Er stellte neben Fachbeiträgen zu ästhetischen Komposit-

Füllungen, Bleaching und Veneers ein spektakuläres Praxiskonzept vor. Nach ein paar grundlegenden Tipps wie:

- \_ modernes, sauberes Ambiente in der Praxis
  - \_ nur bestes Personal
  - \_ für gute und entspannte Stimmung in der Belegschaft sorgen
  - \_ Anrufen des Patienten am Abend, um sich nach dem Befinden zu erkundigen
  - \_ Bilder aufhängen, die schöne lächelnde Menschen zeigen (keine Sonnenblumen o.ä.)
  - \_ Patienten unbedingt vor und nach der Behandlung professionell fotografieren,
- berichtete er über „Extreme Makeover“. Hierbei han-